

ANHANG

Erläuterungen zu Nr. 1-10

Die Wohnbevölkerung am 25. Juni 1935, in: Mitteilungen des Statistischen Amtes des Saarlandes. Hrsgg. von W. Cartellieri, Nr. 2, März 1936, S. 9-16 (Prozentwerte ergänzt)

Bevölkerungsdichte 1939 gemäß: Amtliches Gemeindeverzeichnis für das Großdeutsche Reich auf Grund der Volkszählung 1939. Hrsgg. vom Statistischen Reichsamt, Berlin 1944, S. 9

Die Zahlenangaben der Wahlergebnisse bis zur Kreistagswahl 1932 sind zusammengestellt nach:

LA Saarbrücken, Best. Privatpapiere Emil Straus*, Nr. 3. Ab 1922 in Verbindung mit dem "Bericht des Statistischen Amtes des Saargebietes", H. 11, 1932, S. 388-392

Die Ergebnisse der Volksabstimmung vom 13. Januar 1935 sowie der Reichstagswahl im Saarland am 29. März 1936, in: Statistik des Saarlandes. Hrsgg. vom Statistischen Amt des Saarlandes, H. 2, 1936/37, S. 73

Fehlende Angaben zur Wahlstatistik wurden ergänzt durch Veröffentlichungen in der Tagespresse, fehlerhafte Angaben entsprechend korrigiert.

* Handelsstudienrat, erster saarländischer Nachkriegs-Kultusminister (CVP), 20. Dezember 1947 - April 1951.

Kurzbiographie: Schneider, D.M., Saarpolitik und Exil, in: Vjhefte ZeitG 4 (1977) S. 544f.

Erläuterungen zu Nr. 11 und 12

Die Prozentsätze für die Volksabstimmung sind errechnet nach den Veröffentlichungen des Völkerbundes, SDN JO 16, 1935, S. 245. Sie weichen geringfügig von den veröffentlichten Prozentsätzen in der damaligen Presse und sonstigen Publikationen ab, da dort die ungültigen Stimmen sowie die Weißen Stimmzettel außer acht gelassen wurden.

Die Religionszugehörigkeiten, in: Die Bevölkerung des Saargebietes nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 19. Juli 1927, Bd. 1: Volkszählung. Hrsgg. vom Statistischen Amt der Regierungskommission des Saargebietes, Saarbrücken 1930, S. 390-397

Die Ergebnisse der Gemeinderatswahl vom 13. November 1932, in: S.Z. Nr. 312 vom 14. November 1932 in Verbindung mit dem berichtigten Ergebnis, in: S.Z. Nr. 313 vom 15. November 1932, 1. Beilage